

XIX. GP-NR.
Nr. 339 /J
1995 -01- 17

A N F R A G E

der Abgeordneten Dipl.-Ing. Schöggel, Rossmann, Dr. Grollitsch
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Fachhochschulen für Technologie- und Fertigungswissenschaften

Der ehemalige Bundesminister für Wissenschaft und Forschung hat in seiner mehr als fünfjährigen Amtszeit als Ressortchef eine Fülle von Ankündigungen im Bereich der Bildungspolitik getroffen, die dann nicht eingetreten sind. Eine dieser immer wiederkehrenden Ankündigungen betraf die Einführung eines eigenen leistungsstarken Fachhochschulsektors für den wichtigen Bereich der Technologie- und Fertigungswissenschaften. Außer einigen zaghaften Initiativen in Form von Weiterbildungsmöglichkeiten an bereits bestehenden Ausbildungseinrichtungen für HTL-Absolventen ist wenig bis nichts geschehen. Am Beginn der neuen Legislaturperiode stellt sich deshalb die Frage, ob und inwieweit der neue Ressortminister in der Lage ist, hier Initiativen durchzutragen und nicht nur anzukündigen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung nachstehende

A n f r a g e :

1. Welche Fachhochschulen für Technologie- und Fertigungswissenschaften sind bereits in Betrieb und wieviele Studierende bilden diese aus?
2. Welche Vorbildung weisen die jeweiligen Studierenden auf?
3. Welche Lehrbeauftragten unterrichten an den jeweiligen Fachhochschulen und wie gestaltet sich deren Vorbildung?

4. Wie gestaltet sich insgesamt die Anbindung dieses neuen Bildungssektors an die bisher bereits bestehenden Ausbildungen im Bereich des berufsbildenden mittleren und höheren Schulwesens, der technischen Diplomstudien sowie der Universitätslehr-gänge?
5. Welche weiteren Fachhochschulen für Technologie- und Fertigungswissenschaften werden bis 1998 in Betrieb gehen und wie werden sich die Gesamtkosten für diesen neuen Bildungssektor bis zu diesem Zeitpunkt gestalten?